

Zu 1

Bericht
des
Bundesrates an den Nationalrat betreffend die Nationalratswahlen für die XXIV. Amtsperiode.
(Vom 30. November 1917.)

Herr Alterspräsident!

Herren Nationalräte!

Mit Kreisschreiben vom 5. September 1917 (zu vergleichen B. Bl. IV, S. 34) luden wir die Kantonsregierungen ein, den Vorschriften der Bundesverfassung und der einschlägigen Bundesgesetzgebung gemäss am 28. Oktober 1917 die Neuwahlen in den Nationalrat vorzunehmen. Über die Beteiligung der Wehrmänner bei den Nationalratswahlen erliessen wir, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 3. August 1914 betreffend Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechthaltung der Neutralität, wie vor drei Jahren einen besondern Bundesratsbeschluss (A. S. n. F., Bd. XXXIII, S. 725).

Am 28. Oktober kamen 162 Wahlen zustande. Nachwahlen wurden für 27 Sitze in 13 Wahlkreisen nötig; sie wurden in 11 Kreisen am 11. November, in einem andern am 18. und im letzten am 25. gleichen Monats vorgenommen.

Im zweiten Wahlgang wurden am 11. November gewählt:
Im 9. Wahlkreis:

Herr Hermann *Brand*, von Ursenbach, in Melchnau.

Im 10. Wahlkreis:

Herr Eduard *Will*, von Ste. Croix und Bern, in Bern.

„ Arnold *Knellwolf*, von Herisau, in Erlach.

Im 12. Wahlkreis:

Herr Maurice *Goetschel*, von Löwenburg, in Delsberg.

Im 13. Wahlkreis:

Herr Ferdinand *Steiner*, von Grosswangen, in Malters.

Im 25. Wahlkreis:

Herr Emil *Göttisheim*, von und in Basel.

„ Ernst *Feigenwinter*, von Reinach (Baselland), in Basel.

Im 26. Wahlkreis:

Herr Albert *Grieder*, von Rünenberg, in Liestal.

Im 27. Wahlkreis:

Herr Robert *Grieshaber*, von und in Unterhallau.

Im 41. Wahlkreis:

Herr Achille *Borella*, von und in Mendrisio.

„ Francesco *Vassalli*, von Riva, in Lugano.

„ Antonio *Riva*, von und in Lugano.

Im 42. Wahlkreis:

Herr Giuseppe *Cattori*, von Sonogno, in Muralto.

„ Brenno *Bertoni*, von Lottigna, in Lugano.

„ Evaristo *Garbani-Nerini*, von Gresso, in Locarno.

„ Alfonso *Chicherio-Sereni*, von und in Bellinzona.

Im 48. Wahlkreis:

Herr Paul *Mosimann*, von und in La Chaux-de-Fonds.

„ Auguste *Leuba*, von und in Buttes.

„ Otto de *Dardel*, von St. Blaise, Villiers, Marin-Epagnier, Neuenburg und Vendaz (Wallis), in St. Blaise.

„ Henri *Culame*, von Le Locle und La Brévine, in Neuenburg.

„ Ernest-Paul *Graber*, von La Chaux-de-Fonds und Langenbruck, in La Chaux-de-Fonds.

Im 49. Wahlkreis:

Herr Jean *Sigg*, von und in Genf.

„ Frédéric-Jules *De Rabours*, von und in Genf.

Am 18. November:

Im 7. Wahlkreis:

Herr Fritz *Burren*, von Bern und Rüeggisberg, in Bern.

„ Johann *Jenny*, von Iffwil, in Worblaufen.

„ Johann *Hirter*, von Bern und Mühlethurnen, in Bern.

Am 25. November:

Im 4. Wahlkreis, laut telegraphischer Mitteilung:

Herr Friedrich *Studer*, von und in Winterthur. Die Einspruchsfrist ist zur Stunde noch nicht abgelaufen.

Im 3. Wahlkreis ist das neugewählte Mitglied, Herr Johann Rudolf *Amsler* in Meilen, zwei Tage nach der Wahl, am 30. Oktober, gestorben. An der auf 25. November angesetzten Ersatzwahl hat kein Kandidat das absolute Mehr erreicht.

Zusammenstellung.

Gewählt im ersten Wahlgang	162 Mitglieder
Gewählt im zweiten Wahlgang	27 n
	189 Mitglieder

Vom Regierungsrat des Kantons Zürich wurde uns eine vom sozialdemokratischen Aktionskomitee des 4. eidgenössischen Wahlkreises an ihn zuhanden der nationalrätlichen Wahlaktenprüfungskommission gerichtete Eingabe zugestellt, worin um Nachzählung der in diesem Wahlkreise im ersten Wahlgang abgegebenen Stimmen ersucht wird. Ein gleiches Begehren war schon am 3. November bei der Direktion des Innern des Kantons Zürich gestellt, von dieser aber abgewiesen worden. Gegen diese Abweisung ist bei der zürcherischen Regierung ein Rekurs nicht erhoben worden.

Da die Eingabe keine besondern Gründe für das Gesuch der Nachzählung anbrachte, als den Umstand, dass Herr Studer nur mit 14 Stimmen unter dem absoluten Mehr geblieben sei, glaubte die Regierung auf das Gesuch nicht eintreten zu sollen.

Eine Anfrage des Regierungsrates betreffend Verschiebung des zweiten Wahlganges haben wir dahin beantwortet, dass hierseits eine solche Verschiebung nicht verlangt werde. Das Gesuch, das wir nicht als Wahlrekurs betrachten, ist durch die Nachwahl vom 25. November, und die Wahl des Herrn Studer, nach unserer Ansicht, gegenstandslos geworden.

Im übrigen sind bis jetzt folgende Einsprachen eingelangt:

1. Aus dem 37. eidgenössischen Wahlkreis gegen die Wahlen vom 27./28. Oktober und zwar:

I. Von O. Suter, Redaktor, und Mithafte in Oberentfelden, den 1. November 1917 mit der Behauptung:

Die Stimmen mit dem Namen Dr. Arthur Schmid, Kantonsrat, Oberentfelden oder ähnlichen Bezeichnungen seien vom Wahlbureau Oberentfelden ungültig erklärt worden. Das Abstimmungsergebnis dieser Gemeinde sei nachzuprüfen und solche Stimmen gültig zu erklären und das Resultat genau festzustellen.

II. *Von H. Werner für die sozial-demokratische Partei der Stadt Aarau und vom Wahlkomitee des 37. Wahlkreises, den 3. November 1917.*

Beschwerdepunkte:

1. In der Stadt Aarau wurde „keine eigentliche Wahlurne, sondern eine offene Kartonschachtel“ für die Einlage der Stimmzettel verwendet.

2. Gleich wie sub I betreffend Oberentfelden.

3. Auch in Möriken sollen Stimmzettel, die obige Bezeichnung betreffend Dr. Schmid trugen, ungültig erklärt worden sein.

Die Direktion des Innern des Kantons Aargau hat den betreffenden drei Wahlbureaux von den eingelangten Beschwerden Kenntnis gegeben und dieselben zur Vernehmlassung veranlasst. Deren Antworten liegen vor.

Ad 1. Aarau gibt die behauptete Tatsache zu, findet aber darin nichts Unstatthaftes. Weder das eidgenössische Wahl- und Abstimmungsgesetz vom 19. Juni 1872 noch das kantonale Wahlgesetz vom 22. März 1871 enthalten Bestimmungen darüber, wie die Wahl- und Abstimmungsurnen beschaffen sein müssen. Die Stimmzeteleinlage erfolgt natürlich unter Aufsicht des Wahlbureaus.

Ad 2. In Oberentfelden hat das Wahlbureau 59 Stimmkarten ungültig erklärt, welche lauteten „Dr. Arthur Schmid, Kantonsrat in Oberentfelden“. Das Bureau rechtfertigt sein Vorgehen des nähern.

Auf das Gesamtergebnis hatte das keinen ausschlaggebenden Einfluss gehabt, da Herr Dr. Arthur Schmid bei einem absoluten Mehr von 6338 nur 4621 Stimmen auf sich vereinigt hatte.

Ad 3. In Möriken sind keine auf Dr. Schmid etc. lautende Stimmen ungültig erklärt worden.

Über die Form der Urnen bestehen weder im aargauischen noch im eidgenössischen Recht bestimmte Vorschriften. Sollten Sie auch annehmen, dass die 59 Stimmkarten in Oberentfelden mit Unrecht ungültig erklärt worden seien, so ändert dies das Gesamtergebnis der Wahlen im 37. Wahlkreis nicht.

2. Aus dem 49. Wahlkreis zwei Einsprachen, welche die im zweiten Wahlgang am 11. November erfolgten Wahlen zum Gegenstand haben. Da das vorgeschriebene Gutachten der Kantonsregierung fehlte, haben wir letztere eingeladen, sich über die Rekurse zu äussern. Die beiden Rekurse können sich nur gegen die Nachwahlen vom 10./11. November, also gegen die Wahl der Herren

Sigg und De Rabours, richten, und nicht gegen die Wahlen vom 27./28. Oktober, da sie erst am 19. November eingereicht wurden. Die Rekursfrist gegen die Wahlen vom 27./28. Oktober war somit offenbar abgelaufen.

Der Staatsrat des Kantons Genf berichtet mit Schreiben vom 26. November was folgt:

I.

Rekurs der Herren Mercier, Joseph, und Konsorten gegen den Beschluss des Staatsrates vom 9. November 1917, welcher eine Liste, die den Titel „radikale Liste“ und die Reproduktion einer Photographie von Georges Favon sel. trägt, ungültig erklärt.

Die in unserm Beschluss, gegen welchen rekurriert wird, angebrachten Erwägungen ergeben die Begründetheit unseres Entscheides; wir legen ein Exemplar desselben hier bei.

Das Bildchen ist, wie im Beschluss vom 9. November 1917 bemerkt ist, eine Zeichnung, ein Sinnbild, dazu bestimmt, das Bulletin dieser oder jener politischen Partei leicht erkenntlich zu machen; es ist einleuchtend, dass die Photographie einer vor mehreren Jahren verstorbenen politischen Genfer-Persönlichkeit nicht die Vignette bilden kann, welche vom Gesetze autorisiert und bestimmt ist, die politische Gruppe erkennen zu lassen, welcher die Herren Mercier und Konsorten angehören; übrigens besteht diese Gruppe gar nicht, sie ist in den politischen Kreisen unbekannt; ihre Erscheinung auf dem Wahlschauplatz am Abend vor der Abstimmung muss als ein Manöver der letzten Stunde bezeichnet werden, um so mehr, als sie unter der Photographie von G. Favon die Worte „radikale Liste“ trug, während die Partei, die unbestreitbar ein Anrecht auf diesen Titel „radikal“ hat, selber eine Liste mit ihrem Sinnbild: Hut Wilhelm Tells auf dem eidgenössischen Kreuz, eingegeben hatte; die Absicht, im Geist der Wähler Verwirrung anzustellen, war demnach überaus klar.

Erscheint es anderseits nicht lächerlich, die Reproduktion einer verhältnismässig neueren Photographie mit dem von den verschiedenen Parteien anerkannten Sinnbild einer politischen Gruppe vergleichen zu wollen, welches nicht, wie der Rekurrent mit Unrecht behauptet, das Bild des Genfer Patrioten Philibert Berthelier darstellt, sondern die Statue des Genfer Märtyrers, die am Fusse der „Tour de l'Isle“ errichtet ist?

Die Behauptung der Herren Joseph Mercier und Konsorten ist demnach unannehmbar.

II.

Rekurs des Wahlkomitees der Jungradikalen Partei gegen die Wahloperationen vom 27./28. Oktober und 10./11. November 1917.

Dieser Rekurs hat zwei verschiedene Dinge im Auge:

- a. betreffend die Wahloperationen der Wehrmänner;
- b. betreffend die Wahloperationen der Bürger.

Über den ersten Punkt können wir uns nicht aussprechen, da wir kein Mittel zur Prüfung der Wahloperationen der Wehrmänner haben.

In betreff des zweiten Punktes halten wir dafür, dass der Rekurs unbegründet ist; man kann ihn nicht annehmen, da er verspätet ist, was die Wahloperationen vom 27./28. Oktober 1917 anbelangt, und eine Prüfung der beiden angeführten Beschwerdepunkte erweist ihre gänzliche Nichtigkeit.

1. Beschwerdepunkt: Infolge einer Unregelmässigkeit habe das Wahlbureau der Ecole de la Prairie bei der Wahl vom 27./28. Oktober im Couvert, das für dasselbe bestimmt war, ein Exemplar des von der Jungradikalen Partei abgegebenen Bulletins nicht erhalten; dieses Versehen habe während 30 Minuten die Wähler des Gebrauchs eines regelmässig abgegebenen Bulletins beraubt, was die benachteiligte Partei eine beträchtliche Zahl von Stimmen habe verlieren lassen.

Der mit der Spedition je eines Exemplars eines jeden der abgegebenen Bulletins an die Herren Präsidenten der 53 Abstimmungslokale betraute Kanzleibeamte versichert, dass er seine Verteilungsarbeit regelmässig und methodisch besorgt habe, und da keine andere Beschwerde diesbezüglich eingelangt ist, so muss man es seltsam finden, dass einzig in dem fürs Bureau der Ecole de la Prairie bestimmten Couvert dieses Bulletin gefehlt habe; warum sollte man nicht annehmen, dass dieses Bulletin, gegen ein anderes gepresst, der Kontrolle des Präsidenten des Wahllokals habe entgehen können; und übrigens, wenn das Bulletin wirklich gefehlt hätte, so wäre das Übel während der vom Rekurrenten angegebenen 30 Minuten kein grosses gewesen, da, abgesehen von der Möglichkeit, die der jungradikale Wähler hatte, auf einem in den Namen der Kandidaten gleichartigen Bulletin zu stimmen, er zu seiner freien Verfügung das wirkliche und einzige offizielle Bulletin hatte, das leere Bulletin, auf welchem er die Namen der ihm passenden Kandidaten eintragen konnte. Es hiesse die Wähler beleidigen, wenn man sie als so

dumm hinstellen wollte, als ob sie unfähig wären, dieses offizielle Bulletin selber auszufüllen.

2. Beschwerdepunkt. Bei den Zusammenstellungsarbeiten im Laufe des Montag, 29. Oktober, habe irgendwelche Kontrolle des jungradikalen Wahlkomitees gefehlt; mehrere Irrtümer seien konstatiert worden, und die Nachprüfung der Feststellung des Ergebnisses sei dem Delegierten der jungradikalen Partei unter dem Vorwande verweigert worden, dies käme einem Argwohn gleich.

Artikel 69 des gemäss Beschluss des Staatsrates vom 20. April 1917 kollationierten Gesetzes über die Abstimmungen und Wahlen vom 3. März 1906 sagt, dass die Feststellung des Ergebnisses in öffentlicher Sitzung stattfindet am Tage nach der Wahloperation durch die Kanzlei und unter der Kontrolle von drei Wählern, die vom Staatsrat bezeichnet werden und die als Präsident oder Vizepräsident in einem Abstimmungslokal genannt haben.

Diese Vorschriften werden von der Kanzlei immer strengstens befolgt; dies ist auch der Fall gewesen für die Zusammenstellung der Resultate der Wahlen vom 27./28. Oktober und vom 10./11. November 1917.

Die der Sitzung zur Feststellung des Ergebnisses gegebene Öffentlichkeit, der freie Zutritt zu den Lokalen, wo diese Arbeit vollzogen wird, geben den Wählern alle Garantie für Ordnungsmässigkeit; die offiziellen Delegierten des Staatsrates sind beauftragt, sie zu gewährleisten, und die Einmischung der Politik in die Ausführung dieser delikaten Arbeiten ist niemals zugelassen worden. Übrigens wäre es nicht korrekt gewesen, die Beauftragten einer politischen Partei zu der tatsächlichen Kontrolle dieser Operationen zuzulassen, ohne die Vertreter der andern Parteien zu dieser gleichen Arbeit beizuziehen.

Andererseits hätten die Herren Delegierten des Staatsrates, welche in der Ausübung ihres Mandates gewissenhaft die Arbeiten der Zusammenstellung verfolgt hatten, lauter kompetente Leute auf diesem Gebiet, nicht zugeben können, dass man sie in der Erfüllung ihrer offiziellen Aufgabe verdächtige.

Zudem würden die Rekurrenten, wenn man sie dazu anhielte, die Natur der von ihnen behaupteten Irrtümer zu präzisieren, wohl Mühe haben, dies zu tun, und die Prüfung der Aktenstücke, die zur Zusammenstellung dienten, würde sie gar bald überzeugen, dass sie im Irrtum sind.

In Berücksichtigung des vorstehend Angeführten ersuchen wir die Bundesversammlung, die zwei Rekurse abzuweisen.

Der Armeestab wurde beauftragt, eine Untersuchung über die Beschwerden betreffend die Stimmabgabe der Militärs zu veranstalten. Sein Bericht steht noch aus.

* *

Mit Schreiben vom 16. November gab uns der Regierungsrat des Kantons Bern Kenntnis, dass im 10. eidgenössischen Wahlkreis im zweiten Wahlgang Herr Arnold Knellwolf, von Herisau, Pfarrer in Erlach, mit 8391 Stimmen zum Nationalrat gewählt sei.

Nach Art. 75 der Bundesverfassung ist als Mitglied des Nationalrates jeder stimmberechtigte Schweizerbürger weltlichen Standes wahlbar, also nicht wer geistlichen Standes ist. Eine Erklärung darüber, dass Herr Knellwolf als Pfarrer zurückgetreten und aus dem Kirchendienst ausgetreten sei, kam uns weder von der Regierung noch von Herrn Knellwolf selbst zu. Wir haben daher die Regierung des Kantons Bern ersucht, Herrn Knellwolf anzufragen, ob er als Geistlicher zurücktritt und aus dem Kirchendienst austritt. Falls er eine solche Erklärung nicht abgeben würde, wäre nach der bisherigen Auslegung des Art. 75 der Bundesverfassung seine Wahl als nicht gültig und derjenige als gewählt zu erklären, der im zweiten Wahlgang nach ihm die meisten Stimmen auf sich vereinigt hat.

Von der Regierung des Kantons Bern ist uns am 27. November auf unsere Anfrage folgende Erklärung des Herrn Pfarrer Knellwolf übermittelt worden, die er am 10. November 1917 der bernischen Kirchendirektion zuhanden des Regierungsrates des Kantons Bern abgegeben hat:

„Der Unterzeichnete erklärt heute für den Fall, dass er morgen zum Mitglied des Nationalrates gewählt wird, seinen Austritt aus dem Ministerium der bernischen Landeskirche, sofern daraus ein Wahlanfechtungsgrund abgeleitet werden sollte.

sig. Arnold Knellwolf,
derzeit Pfarrer in Erlach.“

Herr Knellwolf werde dem Bundesrat eine weitere Erklärung zukommen lassen.

Eine solche ist uns am 28. November von der bernischen Regierung übermittelt worden. Sie lautet:

Tit. Kirchendirektion
zuhanden des h. Regierungsrates des Kt. Bern,

Bern.

Hochgeehrter Herr Regierungsrat!

Unter Bezugnahme auf die mir gestern telephonisch von der Staatskanzlei mitgeteilte Präsidialverfügung des h. Bundesrates sehe ich mich genötigt, zu erklären:

In Bestätigung der Ihnen am 10. November d. J., als am Tage vor meiner Wahl zum Mitgliede des Nationalrates, abgegebenen Erklärung, teile ich Ihnen hierdurch mit, dass ich willens bin, diese Wahl anzunehmen und infolgedessen notgedrungen aus Pfarramt und Kirchendienst auszutreten für die Dauer meiner Mitgliedschaft im Nationalrate.

Ich behalte mir jedoch vor, den Nationalrat als allein kompetente Behörde anzufragen, ob die Ausnahmebestimmung des Art. 75 der BV. zu Recht bestehe und angewendet werden müsse auf reformierte Pfarrer und Diener am Wort. Je nachdem werde ich meinen Rücktritt widerrufen oder in Kraft bleiben lassen.

Ich bitte Sie, von meiner früheren wie von dieser Erklärung dem Bundesrate zuhanden der Wahlaktenprüfungskommission des Nationalrates so rasch wie möglich Kenntnis zu geben.

Mit Hochschätzung

Arnold Knellwolf.

Wie es scheint, geht Herr Knellwolf von der Ansicht aus, dass der protestantische Geistliche weltlichen Standes sei, dass die Stelle eines Nationalrates und eines reformierten Geistlichen infolgedessen nicht unvereinbar seien. Die Entscheidung über die Frage steht dem Nationalrate zu.

Da eine Erklärung vor der Konstituierung des Rates noch eingetroffen ist, dürfte sie berücksichtigt und die Wahl des Herrn Knellwolf, wenn auch die abgegebene Erklärung nur eine bedingte ist, bestätigt werden. Denn wie auch Professor Dr. Burkhardt in seiner neuesten Ausgabe des Kommentars der schweizerischen Bundesverfassung vom 29. Mai 1874, vom Jahre 1914, Seite 667/668, auseinandersetzt, ist in den Fällen der Herren Pfarrer Hofmann und Eugster-Züst 1898 und 1908 die Bestimmung des Art. 75 nicht als Wahlunfähigkeit, sondern als Unvereinbarkeit der Eigenschaft eines Geistlichen mit dem Amt des Nationalrates aufgefasst worden. Sollten Sie

entgegen der bisherigen Auffassung der Ansicht sein, der reformierte Geistliche sei weltlichen Standes und seine Wahl mit dem Amt eines Nationalrates vereinbar, so wäre die Wahl auch ohne eine Rücktrittserklärung des Herrn Knellwolf von seinem Pfarramt zu bestätigen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung.

Bern, den 30. November 1917.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Schulthess.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.

Beilage:

Verzeichnis der Mitglieder der Bundesversammlung.

Verzeichnis

der

Mitglieder des schweizerischen Nationalrates.

(Gesamterneuerung vom 28. Oktober und 11., 18. und 25. November 1917.)

Abkürzungen: I. oder II. W. = I. oder II. Wahlgang; a. M. = absolutes Mehr; r. M. = relatives Mehr.

Kanton Zürich.

1.

Geburts- jahr	I. W. — a. M. 11,342.	Stimmen- zahl
1850	<i>Zürcher</i> , Emil, Dr. jur., Professor, von Grub (Appenzell A.-Rh.), in Zürich	13,939
1859	<i>Frey</i> , Alfred, Präsident des schweizerischen Handels- und Industrievereins, von Gontenschwil (Aargau) und Zürich, in Zürich	13,794
1870	<i>Meyer</i> , Albert, Dr. jur., Chefredaktor, von Fällanden und Zürich, in Zürich	13,471
1845	<i>Lutz</i> , Jakob, Regierungsrat, von und in Zürich	13,417
1851	<i>Fritsch</i> , Friedrich, Erziehungsrat, von und in Zürich	13,335
1867	<i>Schmid</i> , Robert, Dr. jur., Rechtsanwalt, von Hedingen und Zürich, in Zürich	13,266
1859	<i>Syz</i> , John, Fabrikant, von und in Zürich	13,203

2.

I. W. — a. M. 7144.

1842	<i>Greulich</i> , Hermann, Arbeitersekretär, von und in Zürich	9,284
1877	* <i>Huggler</i> , August, Generalsekretär des schweizerischen Zugspersonalvereins, von Brienzwiler (Bern), in Zürich	8,962
1874	<i>Rimathé</i> , Anton, Sekretär des schweizerischen Lokomotivpersonals, von Zizers, in Zürich	8,869
1881	<i>Grimm</i> , Robert, Redaktor, vom Hinwil, in Bern	8,479
1883	* <i>Platten</i> , Fritz, Parteisekretär, von Tablat (St. Gallen), in Zürich	7,983

Anmerkung. Die neuen Mitglieder sind mit * bezeichnet.

3.

Geburts- jahr	I. W. — a. M. 8608.	Stimmen- zahl
1853	† <i>Amsler</i> , Johann Rudolf, Kantonsrat, von und in Meilen	10,270
1847	<i>Hess</i> , Heinrich, Redaktor, von und in Wald	10,184
1866	<i>Odinga</i> , Theodor, Dr. phil., Kantonsrat, von Uster und Horgen, in Horgen	10,107
1863	<i>Keller</i> , Karl, Gemeindepräsident, von Winterthur, in Thalwil	10,025
1853	<i>Bellstab</i> , Emil, Landwirt, von und in Wädenswil	9,680

4.

I. W. — a. M. 10,664.

1862	<i>Sträuli</i> , Hans, Dr. jur., Stadtpräsident, von und in Winterthur	12,142
1865	* <i>Sulzer</i> , Carl, Maschineningenieur, von und in Winterthur	11,152
1881	<i>Bertschinger</i> , Carl, Gutsverwalter, von Pfäffikon, in Kempttal-Lindau	10,759
1870	* <i>Hardmeier</i> , Emil, Sekundarlehrer, von Zumikon und Uster, in Uster	10,682

II. W. — r. M.

1873	<i>Studer</i> , Friedrich, Dr. jur., Rechtsanwalt, Kantonsrat, von und in Winterthur	10,701
------	--	--------

5.

I. W. — a. M. 4741.

1860	<i>Ringger</i> , David, Statthalter, von Niederglatt, in Dielsdorf	6,514
1847	<i>Horni</i> , Konrad, Kantonsrat, von und in Unterstammheim	6,497
1863	<i>Bopp</i> , Friedrich, Redaktor, von und in Bülach	6,269

Kanton Bern.

6.

I. W. — a. M. 8170.

1868	<i>Stucke</i> , Robert, Dr. med., Arzt, von Blumenstein, in Meiringen	10,899
1865	<i>Lohner</i> , Emil, Regierungsrat, von Thun, in Bern	10,539

Geburts- jahr		Stimmen- zahl
1855	<i>Bühler</i> , Gottlieb, Amtsnotar, Grossrat, Oberst, von Aeschi, in Frutigen	10,522
1877	<i>Schüpbach</i> , Hermann, Fürsprecher, Grossrat, von Steffisburg und Thun, in Steffisburg . . .	10,315
1846	<i>Rebmann</i> , Johann Jakob, Landwirt, gewesener Regierungsstatthalter, von Diemtigen, in Erlen- bach	10,121
1856	<i>Michel</i> , Friedrich, Dr. jur., Fürsprecher, Gross- rat, von Bönigen, in Interlaken	9,751

7.

I. W. — a. M. 15,074.

1860	<i>Müller</i> , Gustav, Notar, Gemeinderat, Grossrat, von Wiler bei Utzenstorf, in Bern . . .	16,039
1874	* <i>Duby</i> , Emil, Generalsekretär des Verbandes des Personals schweizerischer Transport- anstalten, von Schüpfen, in Bern	15,791
1868	* <i>Schneeberger</i> , Friedrich, Oskar, Gemeinderat, von Täuffelen-Gerolfingen, in Bern . . .	15,194
1882	* <i>Koch</i> , Felix, Sekretär der freisinnig-demo- kratischen Partei der Schweiz, von Tamins (Graubünden), in Bern	15,156

II. W. — r. M.

1860	<i>Burren</i> , Fritz, Regierungsrat, von Bern und Rüeggisberg, in Bern	16,706
1857	<i>Jenny</i> , Johann, Landwirt, Grossrat, von Iffwil, in Worblaufen	16,375
1855	<i>Hirter</i> , Johann, Kaufmann, Präsident des Bank- rates der schweizerischen Nationalbank, von Bern und Mühlethurnen, in Bern . . .	16,349

8.

I. W. — a. M. 4125.

1860	<i>Schär</i> , J. J., Notar, Grossrat, von Gondiswil, in Langnau	6,319
1848	<i>Bühlmann</i> , Friedrich, Dr. jur., Fürsprecher, Oberst, von und in Grosshöchstetten	6,303
1864	<i>Minder</i> , Friedrich, Dr. med., Arzt, Grossrat, von und in Huttwil	6,205
1867	* <i>Moser</i> , Carl, Regierungsrat, von Zäziwil, in Bern	5,864

9.

Geburts- jahr	I. W. — a. M. 6612.	Stimmen- zahl
1864	<i>Rikli</i> , August, Dr. med., Spitalarzt, von Wangen a/Aarc, in Langenthal	8,241
1860	<i>Buri</i> , Friedrich, gew. Gerichtspräsident, von Ban- garten, in Fraubrunnen	7,678
1851	<i>Hofer</i> , Michael, Landwirt, Grossrat, von Hasle bei Burgdorf, in Alchenflüh	7,644

II. W. — r. M.

1868	* <i>Brand</i> , Hermann, Arzt, von Ursenbach, in Melchnau	5,099
------	---	-------

10.

I. W. — a. M. 7423.

1869	<i>Moll</i> , Alfred, Fürsprecher, von und in Biel .	7,693
1872	<i>Scheurer</i> , Karl, Regierungsrat, von Erlach, in Bern	7,491
1854	<i>Freiburghaus</i> , Jakob, Landwirt, Oberstlieutenant, Grossrat, von Mühleberg, in Spengelfried .	7,483

II. W. — r. M.

1854	<i>Will</i> , Eduard, Direktor, Oberstkörpskommandant, von Ste-Croix (Waadt) und Bern, in Bern	8,400
1865	* <i>Knellwolf</i> , Arnold, Pfarrer, Schriftsteller, von Herisau (Appenzell A.-Rh.), in Erlach . .	8,391

11.

I. W. — a. M. 4647.

1866	<i>Ryser</i> , Emile, Adjunkt des schweizerischen Arbeitersekretariates, von Sumiswald, in Biel	5,894
1872	* <i>Grosppierre</i> , Achille-Tell, Sekretär des schweize- rischen Verbandes der Metallarbeiter und Uhrenmacher, von La Sagne (Neuenburg), in Bern	5,459
1864	* <i>Jobin</i> , Xavier-Justin-Jean-Baptiste, Dr. jur., Für- sprecher, von Les Bois, in Pruntrut . . .	5,302

12.

I. W. — a. M. 3864.

1855	<i>Choquard</i> , Joseph, Regierungsstatthalter, von Löwenburg, in Pruntrut	4,454
------	--	-------

Geburts- jahr		Stimmen- zahl
1848	<i>Daucourt</i> , Ernest, alt Regierungstatthalter, von und in Pruntrut	4,151

II. W. — r. M.

1858	* <i>Gatschel</i> , Maurice, Fürsprecher, von Löwenburg, in Delsberg	4,110
------	---	-------

Kanton Luzern.**13.**

I. W. — a. M. 5029.

1866	<i>Schaller</i> , Gustav, Dr. jur., Stadtpräsident, von und in Luzern	5,379
1857	<i>Knüsel</i> , Peter, Dr. med. vet., Grossrat, Sanitätsrat, von Udligenswil, in Luzern	5,196

II. W. — r. M.

1868	* <i>Steiner</i> , Ferdinand, Grossrat, Mühlenbesitzer, von Grosswangen, in Malters	5,623
------	--	-------

14.

I. W. — a. M. 1642.

1862	<i>Häfliger</i> , Eduard, Amtsgerichtsschreiber, Gross- rat, von Reiden, in Willisau	3,187
1859	<i>Balmer</i> , Josef Anton, Kaufmann, Grossrat, von und in Schüpflheim	3,076

15.

I. W. — a. M. 1654.

1862	<i>Walther</i> , Heinrich, Regierungsrat, von Sursee, in Luzern	3,127
1849	<i>Fellmann</i> , Dominik, Amtsstatthalter, Grossrat, von Oberkirch, in Sursee	3,058
1872	<i>Moser</i> , Franz, Landwirt, Gemeindepräsident, von und in Hitzkirch	2,979

Kanton Uri.**16.**

I. W. — a. M. 703.

1856	<i>Gamma</i> , Martin, Landammann, Redaktor, von und in Altdorf	1,361
------	--	-------

Kanton Schwyz.**17.**

Geburts- jahr	I. W. — a. M. 4229.	Stimmen- zahl
1859	<i>von Hettingen</i> , Anton, Regierungsrat, von und in Schwyz	6,113
1857	<i>Steinegger</i> , Martin, Dr. med., Bezirksarzt, von Altendorf, in Lachen	5,933
1858	<i>Büeler</i> , Anton, Landammann, Dr. jur., Oberst, von Schwyz, in Schwyz-Ibach	5,928

Kanton Obwalden.**18.**

I. W. — a. M. 487.

1851	<i>Müng</i> , Peter Anton, Arzt, Landammann, von und in Sarnen	912
------	---	-----

Kanton Nidwalden.**19.**

I. W. — a. M. 431.

1869	<i>*von Matt</i> , Hans, Regierungsrat, Redaktor, von und in Stans	801
------	---	-----

Kanton Glarus.**20.**

I. W. — a. M. 2026.

1848	<i>Blumer</i> , Eduard, Landammann, Fabrikant, von und in Schwanden	3,857
1861	<i>Jenny</i> , Heinrich, Gemeindepräsident, von und in Ennenda	3,718

Kanton Zug.**21.**

I. W. — a. M. 1736.

1872	<i>Stadlin-Graf</i> , Hermann, Dr. jur., Regierungsrat, von und in Zug	1,889
------	---	-------

Kanton Freiburg.**22.**

Geburts- jahr	I. W. — a. M. 1645.	Stimmen- zahl
1874	<i>Deschenaux</i> , Eugène, Staatsrat, von Gillarens und Romont, in Freiburg	3,032
1850	<i>Liechti</i> , Hermann, Oberfeldkommissär, Grossrat, von Landiswil und Murten, in Murten . . .	2,979

23.

I. W. — a. M. 3520.

1876	<i>Musy</i> , Jean Marie, Staatsrat, von Albeuve, in Freiburg	6,720
1868	<i>Boschung</i> , Franz, Landwirt und Gastwirt, Grossrat, von Wünnewil, in Überstorf	6,681
1870	<i>Grand</i> , Eugène, Fürsprecher, Grossrat, von und in Romont	6,633
1853	<i>Wuilleret</i> , Charles, Regierungsstatthalter, von Romont und Freiburg, in Freiburg . . .	6,616
1866	<i>Cailler</i> , Alexandre François Louis, Fabrikant, von Vevey und Daillens, in Broc . . .	6,595

Kanton Solothurn.**24.**

I. W. — a. M. 6535.

1870	<i>Affolter</i> , Hans, Dr. jur., Regierungsrat, von Niedergerlafingen, in Solothurn	12,146
1871	<i>Hartmann</i> , Siegfried, Dr. jur., Regierungsrat, von Bern und Solothurn, in Solothurn . . .	11,472
1882	* <i>Obrecht</i> , Hermann, alt Regierungsrat, von Grenchen, in Solothurn	11,035
1873	* <i>Kurer</i> , August, Advokat, von Berneck (St. Gallen), in Solothurn	10,666
1864	* <i>Stuber</i> , Friedrich, Strafhäusdirektor, von Gossliwil, in Solothurn	10,155
1882	* <i>Schmid</i> , Jacques, Redaktor, von Niederurdorf (Zürich), in Olten	9,907

Kanton Basel-Stadt.**25.**

I. W. — a. M. 10,734.

1868	<i>Rothemberger</i> , Christian, Dr. jur., Advokat, von Basel, Buchs und Sevelen (St. Gallen), in Basel	11,397
------	---	--------

Geburts- jahr		Stimmen- zahl
1846	<i>Speiser</i> , Paul, Dr. jur. und phil., Professor, von und in Basel	11,301
1873	<i>Gelpke</i> , Rudolf <i>Arnold</i> , Zivilingenieur, von Tecknau (Baselland), in Basel	11,259
1868	* <i>Schär</i> , Karl Oskar, Dr. jur., Vizepräsident der Verwaltungskommission des Verbandes schweizerischer Konsumvereine, von Basel und Trubschachen (Bern), in Basel	11,003
1870	<i>Frei</i> , Johann, Redaktor, von Basel und Wölflinswil (Aargau), in Basel	10,747

II. W. — r. M.

1863	<i>Göttisheim</i> , Emil, Dr. jur., Advokat, von und in Basel	9,903
1853	* <i>Feigenwinter</i> , Ernst, Anwalt, von Reinach (Basel-Land), in Basel	9,710

Kanton Basel-Land.**26.**

I. W. — a. M. 4147.

1875	<i>Seiler</i> , Adolf, Dr. jur., Advokat, Landrat, von Frenkendorf, in Liestal	5,181
1862	<i>Straumann</i> , Hermann, Dr. med., Arzt, von und in Waldenburg	5,154
1875	<i>Strub</i> , Heinrich, Tierarzt, von Läufelfingen, in MuttENZ	5,018

II. W. — r. M.

1863	<i>Grieder</i> , Albert, Dr. jur., Regierungsrat, von Rünenberg, in Liestal	3,733
------	---	-------

Kanton Schaffhausen.**27.**

I. W. — a. M. 4658.

1863	<i>Spahn</i> , Karl, Stadtpräsident, Dr. jur., von und in Schaffhausen	5,018
------	--	-------

II. W. — r. M.

1846	<i>Grieshaber</i> , Robert, Regierungsrat, Dr. jur., von und in Unterhallau	5,180
------	---	-------

Kanton Appenzell A.-Rh.**28.**

Geburts- jahr	I. W. — a. M. 3573.	Stimmen- zahl
1861	<i>Eugster-Züst</i> , Howard, Regierungsrat, von und in Speicher	6,636
1863	<i>Eugster</i> , Arthur, alt Landamman, von und in Speicher	6,619
1856	<i>Eisenhut-Schäfer</i> , Johannes, Kaufmann, Kantonsrat, von und in Gais.	6,438

Kanton Appenzell I.-Rh.**29.**

I. W. — a. M. 943.

1856	<i>Steuble</i> , Adolf, Landammann, von und in Appenzell	1,526
------	--	-------

Kanton St. Gallen.**30.**

I. W. — a. M. 5032.

1847	<i>Scherrer-Füllemann</i> , Jos., Advokat, Kantonsrat, von Kirchberg, in St. Gallen	6,917
1856	<i>Wüld</i> , Karl Emil, Direktor des Industrie- und Gewerbemuseums, Kantonsrat, von und in St. Gallen	6,378
1862	<i>Scherrer</i> , Eduard, Dr. jur., Gemeindeammann, von und in St. Gallen	6,353
1868	<i>Mächler</i> , Albert, Dr. jur., Regierungsrat, von Rapperswil, in St. Gallen	6,309

31.

I. W. — a. M. 5553.

1872	<i>Weber</i> , Otto, Redaktor, Kantonsrat, von Russikon (Zürich), in St. Gallen	8,988
1859	<i>Zurburg-Geisser</i> , Karl, Advokat, Kantonsrat, von Balgach, in Altstätten	8,869
1868	<i>Eisenring-Reutty</i> , Joh. B., Advokat, Dr. jur., Kantonsrat, von Jonschwil, in Rorschach	8,852
1871	<i>Schmidheiny</i> , Ernst, Industrieller, Kantonsrat, von Balgach, in Heerbrugg	8,327

32.

Geburts- jahr	I. W. — a. M. 5788.	Stimmen- zahl
1858	<i>Schwendener</i> , Gallus, Advokat, Kantonsrat, von und in Buchs	8,503
1849	<i>Wagner</i> , Ernst, Kaufmann, Kantonsrat, von Watt- wil, in Ebnet	8,451
1868	<i>Forrer</i> , Robert, Dr. jur., Advokat, Kantonsrat, von Wattwil, in St. Gallen	8,411

33.

I. W. — a. M. 3614.

1873	<i>Grünenfelder</i> , Emil, Advokat, Kantonsrat, von Vilters, in Flums	5,225
1848	<i>Schubiger</i> , Johannes, Regierungsrat, von Uznach, in St. Gallen	5,216

34.

I. W. — a. M. 2849.

1847	<i>Staub</i> , Jos. Othmar, Bezirksammann, Kantonsrat, von und in Gossau	5,230
1858	<i>Holenstein</i> , Thomas, Dr. jur., Advokat, Kantons- rat, von Bütschwil, in St. Gallen	5,113

Kanton Graubünden.

35.

I. W. — a. M. 7574.

1871	<i>Stemhauser</i> , Alois, Dr. jur., Advokat, alt Re- gierungsrat, von Sagens, Brigels und Ober- saxen, in Chur	11,142
1863	<i>Walser</i> , Eduard, Advokat, Grossrat, von Chur und Seewis, in Chur	10,989
1850	<i>Schmid</i> , Johann, Dr. jur., Kantonsgerichtspräsi- dent, von Vals, in Chur	10,935
1860	<i>Caflisch</i> , Anton, alt Regierungsrat, von und in Flerden	10,816
1864	<i>Raschein</i> , Paul, Kantonsrichter, von und in Malix	10,809
1855	<i>Vidal</i> , Andreas, Advokat, Grossrat, Bezirks- gerichtspräsident, von Sent und Fetan, in Fetan	10,727

Kanton Aargau.**36.**

Geburts- jahr	I. W. — a. M. 4293.	Stimmen- zahl
1879	<i>Hunziker</i> , Otto, Gerichtspräsident, Grossrat, von Kirchleerau und Aarau, in Zofingen . . .	6,227
1845	<i>Suter</i> , Rudolf, Oberst, Grossrat, von und in Zofingen	6,138
1857	<i>Weber-Frey</i> , Alwin, Oberst, Grossrat, Fabrikant, von und in Menziken	6,054

37.

I. W. — a. M. 6338.

1860	<i>Siegrist</i> , Hans, Dr. med., Arzt, Grossrat, von und in Brugg	9,520
1854	<i>Abt</i> , Heinrich, Landwirt, Präsident des Verbandes ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften, von und in Bünzen . . .	9,329
1878	<i>Keller</i> , Emil, Fürsprech, Regierungsrat, von Hottwil und Fahrwangen, in Aarau . . .	9,211
1877	* <i>Widmer</i> , Arthur, Dr. jur., Fürsprech, von Gränichen und Lenzburg, in Lenzburg . .	8,054

38.

I. W. — a. M. 1848.

1848	<i>Niellispach</i> , Jakob, Bezirksamtman, Grossrat, von Beinwil, in Muri	3,137
------	---	-------

39.

I. W. — a. M. 6353.

1872	<i>Wyrsch</i> , Alfred, Dr. jur., Fürsprech, Grossrat, von Killwangen, in Wettingen	9,882
1861	<i>Eggspühler</i> , Franz Xaver, Oberrichter, Fürsprech, von Klingnau, in Zurzach	9,816
1865	<i>Ursprung</i> , Gustav, Adelf, Stadtammann, Grossrat, von Ueken, in Laufenburg	9,742
1852	<i>Jäger</i> , Josef, Stadtpräsident, Grossrat, von Herznach, in Baden	9,671

Kanton Thurgau.**40.**

I. W. — a. M. 10,396.

1865	<i>Hofmann</i> , Emil, Dr. phil., Regierungsrat, von Kreuzlingen und Weiningen, in Frauenfeld	15,998
------	---	--------

Geburts- jahr		Stimmen- zahl
1862	<i>Ullmann</i> , Oskar, Dr. med., Besitzer der Kur- anstalt, von Eschenz und Mammern, in Mammern	15,740
1868	<i>Häberlin</i> , Heinrich, Bezirksgerichtspräsident, von Bissegg und Frauenfeld, in Frauenfeld . .	15,673
1852	<i>v. Streng</i> , Alfons, Dr. jur., Bankpräsident, von und in Sirnach	15,459
1867	<i>Zingg</i> , Jakob, Kantonsrat, Gemeindeammann, von und in Bürglen	15,447
1849	<i>Eigenmann</i> , Karl, Bezirkstierarzt, von Homburg, in Müllheim	15,444
1847	<i>Müller</i> , Jakob, Kantonsrat, von Räuchlisberg, in Romanshorn	15,255

Kanton Tessin.

41.

I. W. — a. M. 3613.

1870	<i>Bossi</i> , Emilio, Advokat, von Bruzella, in Lugano	3,639
------	---	-------

II. W. — r. M.

1845	<i>Borella</i> , Achille, Advokat, von und in Mendrisio	3,904
1862	<i>Vassalli</i> , Francesco, Dr. med., von Riva, in Lugano	3,821
1870	<i>*Riva</i> , Antonio, Advokat, von und in Lugano	3,097

42.

II. W. — r. M.

1866	<i>Cattori</i> , Giuseppe, Advokat, von Sonogno, in Muralto	3,510
1860	<i>Bertoni</i> , Brenno, Advokat, von Lottigna, in Lugano	3,502
1867	<i>Garbani-Nerini</i> , Evaristo, Advokat, Staatsrat, von Gresso, in Locarno	3,445
1859	<i>Chicherio-Sereni</i> , Alfonso, Oberstlieutenant, von und in Bellinzona	3,322

Kanton Waadt.

43.

I. W. — a. M. 9009.

1862	<i>Maillefer</i> , Paul, Dr. phil., Stadtpräsident, Gross- rat, von Ballaigues, in Lausanne	11,521
------	--	--------

Geburts- jahr		Stimmen- zahl
1854	<i>de Meuron</i> , Alois, Advokat, von Orbe, in Lausanne	11,483
1861	* <i>Cossy</i> , Robert, Staatsrat, von Aigle, in Lausanne	11,228
1856	<i>Gaudard</i> , Emile-Louis, Advokat, von Vevey und Corseaux, in Vevey	11,110
1875	* <i>de Cérenville</i> , Max, Versicherungsdirektor, Gross- rat, von Paudex, in Lausanne	11,106
1864	* <i>Chenau</i> , Henri, Ingenieur, Professor an der Ingenieurschule in Lausanne, Grossrat, von und in Villeneuve	10,592
1870	* <i>Bersier</i> , Henri, Gemeinderat, Grossrat, von Villarzel, Cully und Lutry, in Lausanne . .	10,470
1868	* <i>Bettez</i> , Gustave-François, Redaktor, Grossrat, von Combremont-le-Petit, in Montreux . .	10,446

44.

I. W. — a. M. 5668.

1855	<i>Piquet</i> , Armand, Bankier, Grossrat, von Le Chenit, in Yverdon	9,288
1857	<i>Chuard</i> , Ernest, Staatsrat, Oberstlieutenant, von Corcelles s. Payerne, in Lausanne	9,287
1864	<i>Grobet-Roussy</i> , Henri, Fabrikant, Grossrat, von Vallorbe, in Lausanne	9,216
1874	<i>Reymond</i> , Louis, Notar, Grossrat, von l'Abbaye, in Orbe	9,193
1853	<i>Bosset</i> , Frédéric-Gérard, gen. Fritz, Landwirt, von Avenches, in La Maladeire rière Corcelles, bei Payerne	8,999

45.

I. W. — a. M. 2939.

1863	<i>Mermoud</i> , John-Henri, Geometer, Grossrat, von Poliez-le-Grand, in l'Isle	4,899
1862	<i>Jaton</i> , Alfred, Geometer, Grossrat, von Penet- le-Jorat, in Morges	4,879
1864	<i>Yersin</i> , Jean, Landwirt, von Rougemont (Waadt) und Fleurier (Neuenburg), in Pont-Farbel par Gland	4,702

Kanton Wallis.

46.

I. W. — a. M. 5562.

1849	<i>Kuntschen</i> , Joseph, Staatsrat, von und in Sitten	10,392
------	---	--------

Geburts- jahr		Stimmen- zahl
1864	<i>Seiler</i> , Alexander, Hôtelier, Grossrat, von Blitzingen, Zermatt und Brig, in Zermatt .	10,099
1863	<i>Evéquoz</i> , Raymond, Advokat, Grossrat, von Conthey, in Sitten	10,045
1887	* <i>Petrig</i> , Victor, Fürsprecher, von Tœrbel, in Brig	5,868

47.

I. W. — a. M. 2394.

1881	<i>Tissières</i> , Jules, Advokat, von Orsières, in Martigny-Ville	4,571
1868	<i>de Lavallaz</i> , Eugène, Advokat, Grossrat, von und in Collombey	3,001

Kanton Neuenburg.

48.

I. W. — a. M. 10,554.

1874	<i>Naine</i> , Charles-Théophile, Advokat, von Nods, (Bern), in Lausanne	10,767
1857	<i>Bonhôte</i> , Eugène, Dr. jur., Advokat, von Neuenburg, Boudry und Pesieux, in Neuenburg .	10,574

II. W. — r. M.

1858	<i>Mosimann</i> , Paul, Grossrat, von und in La Chaux-de-Fonds	12,800
1878	<i>Leuba</i> , Auguste, Chemiker, Grossrat, von und in Buttes	12,699
1864	* <i>de Dardel</i> , Otto, Journalist, von Saint-Blaise, Villiers, Marin-Epargnier, Neuenburg und Nendaz (Wallis), in Saint-Blaise	12,618
1867	<i>Calame</i> , Henri, Staatsrat, von Le Locle und La Brévine, in Neuenburg	12,460
1875	<i>Graber</i> , Ernest Paul, Lehrer, Redaktor, von La Chaux-de-Fonds und Langenbruck (Baselland), in La Chaux-de-Fonds	11,757

Kanton Genf.

49.

I. W. — a. M. 9483.

1842	<i>Fasj</i> , Henri, Staatsrat, von und in Genf . .	15,492
1859	<i>Ody</i> , Firmin, Grossrat, Architekt, Bauunternehmer, von Petit-Saconnex, in Genf . .	14,738

Geburts- jahr		Stimmen- zahl
1873	<i>Peter</i> , Marc, Advokat, Gemeindepräsident, Gross- rat, von Pregny, in Genf	14,198
1866	<i>Micheli</i> , Horace, Dr. ès lettres, Journalist, von Genf und Vicosoprano (Graubünden), in Landeey	13,761
1863	<i>Maunoir</i> , Albert-Edouard, gew. Staatsrat, von und in Genf	13,422
1879	* <i>Rochaix</i> , John-Marc, Staatsrat, Kulturingenieur, von Genthod, in Petit-Saconnex	10,398

II. W. — r. M.

1865	<i>Sigg</i> , Jean, Grossrat, von und in Genf	11,398
1879	* <i>De Rabours</i> , Frédéric-Jules, Advokat, von und in Genf	8,939

Verzeichnis

der

Mitglieder des schweizerischen Ständerates.

Geburtsjahr

Zürich.

- 1853 *Usteri, Paul*, Dr. jur., Präsident des Verwaltungsrates der schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern, von und in Zürich.
- 1866 *Wettstein, Oskar*, Dr. jur., Regierungsrat, von und in Zürich.

Bern.

- 1859 *Kunz, Gottfried*, Eisenbahndirektor, von Diemtigen, in Bern.
- 1859 *Steiger, Adolf*, Stadtpräsident, Grossrat, von und in Bern.

Luzern.

- 1855 *Winiger, Joseph*, Redaktor, Grossrat, von Ermensee, in Luzern.
- 1860 *Düring, Josef*, Regierungsrat, von und in Luzern.

Uri.

- 1861 *Muheim, Franz*, Dr. jur., Staatsanwalt, von und in Altdorf.
- 1862 *Huber, Karl*, Rechtsanwalt, Landrat, von und in Altdorf.

Schwyz.

- 1862 *Ochsner, Martin*, Regierungsrat, Oberstlieutenant, von und in Einsiedeln.
- 1872 *Räber, Joseph*, Dr. jur., Regierungsrat, von und in Küssnacht.

Obwalden.

- 1848 *Witz, Adalbert*, Obergerichtspräsident, von und in Sarnen.

Nidwalden.

- 1842 *Wyrsch, Jakob*, Landammann, Dr. med., von und in Buochs.

Glarus.

- 1872 *Mercier, Philipp*, Dr. jur., Oberst, Kdt. I.-Br. 8, von Glarus und Lausanne, in Glarus.

Geburtsjahr

- 1849 *Legler, David*, Advokat, Regierungsrat, von Glarus und Diesbach, in Glarus.

Zug.

- 1855 *Hildebrand, Joseph*, Statthalter, von Cham, in Zug.
 1871 *Andermatt, Joseph*, Rechtsanwalt, Staatsanwalt, von und in Baar.

Freiburg.

- 1856 *Python, Georges*, Staatsrat, von Portalban, in Freiburg.
 1862 *Montenach, Georges J. J.*, Grossrat, von und in Freiburg.

Solothurn.

- 1852 *von Arx, Kasimir, Kaufmann*, Kantonalbankpräsident, Kantonsrat, Präsident des Verwaltungsrates der Bundesbahnen, von und in Olten.
 1869 **Schöpfer, Robert, Dr. jur.*, Regierungsrat, von und in Solothurn.

Basel-Stadt.

- 1862 *Scherrer, Paul, Dr. jur.*, Advokat und Notar, von Kirchberg (St. Gallen) und Basel, in Basel.

Basel-Land.

- 1868 *Schneider, Gustav, Kaufmann*, Bankpräsident, Oberstlieutenant, von und in Reigoldswil.

Schaffhausen.

- 1860 *Ammann, Albert*, Bezirksgerichtspräsident, Dr. jur., von und in Schaffhausen.
 1858 *Bolli, Beat Heinrich*, Rechtsanwalt, von Beringen, in Schaffhausen.

Appenzell A.-Rh.

- 1874 *Baumann, Johannes*, Regierungsrat, Dr. jur., von und in Herisau.

Appenzell I.-Rh.

- 1847 *Dähler, Edmund*, Landammann, von und in Appenzell.

St. Gallen.

- 1854 *Geel, Johannes*, Kantonsgerichtspräsident, Kantonsrat, von Sargans, in St. Gallen.
 1847 *Scherrer, Heinrich*, Regierungsrat, von Nesslau, in St. Gallen.

Geburtsjahr

Graubünden.

- 1854 *Brügger*, Friedrich, Dr. jur., Oberstdivisionär, von Churwalden und Obersaxen, in Chur.
 1864 *Laely*, Andreas, Regierungsrat, von Davos, in Chur.

Aargau.

- 1851 *Isler*, Emil, Fürsprech, Bankpräsident, Grossrat, von Wohlen, in Aarau.
 1873 *Keller*, Gottfried, Dr. jur., Fürsprech, Grossrat, von und in Aarau.

Thurgau.

- 1842 *Leumann*, Georg, Oberstlieutenant, von Mattwil, in Frauenfeld.
 1862 *Böhi*, Albert, Oberrichter, von Schönholzerswilen, in Bürglen.

Tessin.

- 1854 *Soldini*, Adolfo, Grossrat, von und in Chiasso.
 1848 *Gabuzzi*, Stefano, Dr. jur., Advokat, von und in Bellinzona.

Waadt.

- 1868 *Simon*, Henri, Kaufmann, Grossrat, von Ste-Croix, in Grandson.
 1855 **Dind*, Emile, Professor an der Universität, von St-Cierges, in Lausanne.

Wallis.

- 1857 *Ribordy*, Joseph, Grossrat, Oberst, von Sembrancher, in Sitten.
 1847 *Zen-Ruffinen*, Julius, Ingenieur, von und in Leuk.

Neuenburg.

- 1845 *Pettavel*, Auguste, Dr. med., Staatsrat. von Bôle, in Neuenburg.
 1863 *de Meuron*, Henri-Pierre, Gemeinderat, Grossrat, von und in Neuenburg.

Genf.

- 1849 *Rutty*, Jaques, Advokat, Regierungsrat, Grossrat, von Cologny, in Genf.
 1849 *Lachenal*, Adrien, alt Bundesrat, Advokat, von und in Genf.
-

Bericht des Bundesrates an den Nationalrat betreffend die Nationalratswahlen für die XXIV. Amtsperiode. (Vom 30. November 1917.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1917
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.12.1917
Date	
Data	
Seite	699-726
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 561

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.